Kaisers Appell: Die Kinder sollen laufen

Elz Bunte Feier zum 50-jährigen Bestehen der Oranienschule

Die Oranienschule Elz feierte am Samstag ihr 50-jähriges Bestehen mit einer kleinen Feier. In der Jubiäumswoche lernten die Kinder in einem Workshop der „Initiative Black & White" die Probleme der Welt kennen.

VON HEIKE LACHNIT

Die Grundschüler tanzen bei der Geburtstagsfeier ihrer Schule – fast alle in einheitlichen T-Shirts.

Vom Regen am Samstagmorgen ließen sich die Schüler, ihre Eltern und Lehrer sowie Gäste die Stimmung nicht vermiesen und feierten mit viel Musik das 50-jährige Bestehen der Oranienschule Elz. Der Spatenstich für die Schule war am 29. Dezember 1967, zwei Jahre später wurde sie eingeweiht. Viele, viele Jahre firmierte sie dann einfach unter dem Namen „Grundschule Elz Süd" , bis sie im Juli 2009 den Namen Oranienschule erhielt.

Mit Unterstützung der „Initiative Black & White", einer bunt gemischten Gruppe Menschen aus Deutschland, dem Kongo, Uganda und Ghana und Liedern in vielen Sprachen wurde der Geburtstag gefeiert. „Menschen müssen zusammenarbeiten, um den Krieg von der Erde zu verbannen", so der Leiter Wolfgang Lieberknecht, „dafür müssen wir Kinder zu mutigen Bürgern erziehen". Deshalb spielte diese Initiative nicht nur am Samstagmorgen in der Turnhalle, sondern es gab unter der Woche Workshops mit den Kindern, in denen es nicht nur um Tanz und Musik ging, sondern sie sprachen mit ihnen auch über das Leben in Afrika, Klimawandel und darüber, wie die Welt gestaltet werden kann.

Die erarbeiteten Lieder und Tänze waren dann auch Teil des Geburtstagsprogramms. Das wertvolle Miteinander zwischen den verschiedenen Menschen war nicht nur in der Musik zu spüren. Bürgermeister Horst Kaiser appellierte an die Anwesenden, gemeinsam umzudenken und die Schüler häufiger zur Schule laufen zu lassen.

Früher wurde der Weg ganz selbstverständlich zu Fuß bewältigt. Doch mit dem zunehmenden Verkehrsaufkommen wandelte sich auch das Schulweg-Verhalten, und immer mehr Kinder werden mit dem Auto gebracht. Dies führe wiederum zu Verkehrschaos rund um die Schule und zu Beschwerden bei ihm. Dabei haben die Aktionstage des Verkehrsclubs Deutschland „Zu Fuß zur Schule" gezeigt, dass es auch anders geht. Die Kinder starteten fit und wach in den Schultag, wenn sie bereits wenige Meter an der frischen Luft zurücklegten. „Leider zeigte sich die Aktion nicht nachhaltig, und die chaotischen Zustände rund um die Schule häufen sich wieder", bedauerte Kaiser, „Ich kann nur empfehlen: Zumindest fahren Sie nicht bis vor die Schule und lassen Sie die Kinder ein Stück weit entfernt aus dem Auto aussteigen." Zum Wohle der Kinder appellierte er an alle Beteiligten, umzudenken.

Der Schule, den Schülern, dem Lehrerkollegium sowie dem Schulleiter Marcus Görg-Kollig gratulierten der Kreisbeigeordnete Karl-Heinz Stoll, Markus Herr vom staatlichen Schulamt sowie Beate Kallenbach und Diana Zadrus von der Erlenbachschule. Nicole Courtial, Vorsitzende vom Schulverein, gab einen kleinen Einblick, was seit der Gründung im Jahr 2000 alles erreicht wurde. Dazu gehören nicht nur die Vormittagsbetreuung, sondern seit 2013 auch die Nachmittags- sowie die Ferienbetreuung mit der Erlenbachschule. Viele Projekte wurden umgesetzt wie die Anschaffung von Schul-T-Shirts, die Neugestaltung des Außengeländes, die Anschaffung eines Zauns um das Schulgelände, die Renovierung und Ausstattung von den Klassenräumen oder die Verschönerung von Wänden – um nur einige Dinge zu nennen. Dafür bedankte sich Courtial vor allem bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung.

800 000 Euro für eine moderne Schule

Beim Spatenstich 1967 für die Grundschule im Neubaugebiet Elz Süd war vorerst eine Schule mit nur vier Klassen geplant. Zwei Jahre später wurde sie eingeweiht. 1979 kam eine Turnhalle hinzu, die somit jetzt ihren 40. Geburtstag feiert. 1997 wurde die Schule um vier weitere Klassenräume erweitert, so dass die inzwischen rund 150 Schüler zweizügig in jeder Klassenstufe unterrichtet werden.

2007/08 folgte die Grundsanierung der Schule. Doch lange fehlte noch etwas, so Schulleiter Marcus Görg-Kollig: „Die Schule hatte keinen Namen." Nach langer Suche und geschichtlicher Auseinandersetzung entschieden sich alle Beteiligten dann für den Namen „Oranienschule".

Es sei wichtig, dass sich die Kinder in der Schule wohlfühlen, so der Kreisbeigeordnete Karl-Heinz Stoll. Dazu tragen die Lehrer und Eltern bei, aber auch der Landkreis, indem er die Schule ausstattet. In den vergangenen Jahren investierte der Landkreis rund 800 000 Euro in die Oranienschule durch Abdichtung der Schuldächer, Sanierung des Turnhallendaches und der Toiletten sowie durch die Schaffung einer Behindertentoilette sowie durch Dämmung der Gebäude und andere energetische Maßnahmen. *lh*

Die Gruppe „Black & White" sorgte bei der Geburtstagsfeier in der Schule für die Musik. Fotos: Lachnit

Langfinger im Baucontainer

Hadamar. Mehrere Baumaschinen wurden in der Nacht zum Samstag aus einem Baucontainer in der Straße „Mönchberg" gestohlen. Der Wert der Beute steht noch nicht fest. Mögliche Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Limburg unter ✆ (06431) 91400 in Verbindung zu setzen. *red*

Golf-Heckscheibe eingeschlagen

Fussingen. Am helllichten Tag wurde am Freitag zwischen 9 und 11 Uhr in der Hinterstraße an einem grauen Golf Variant die Heckscheibe eingeschlagen. Es wurde ein Sachschaden in Höhe von mindestens 500 Euro verursacht. Die Polizei sucht Zeugen, die sich unter ✆ (06431) 91400 melden sollen. *og*

VdK in Limburg in der Altstadt

Elbtal. Der VdK-Wilsenroth/Elbtal möchte sich einer Nachtwächter-Führung am Samstag, 21. September, durch die Limburger Altstadt anschließen. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Ritter-Hattstein-Brunnen auf der Plötze in Limburg. Hin- und Rückfahrt sind mit der Bahn möglich. Nähere Info und Anmeldungen bis zum Sonntag, 15. September, an den Vorsitzenden Jürgen Klein unter ✆ (06436) 1345. *og*

ADHS-Vortrag in der Vitos-Klinik

Hadamar. ADHS im Erwachsenenalter, Fiktion oder Realität? Zu diesem Thema – ADHS ist eine Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung – spricht Professorin Alexandra Philipsen von der Universitätsklinik Bonn beim Herbstsymposium der Vitos-Klinik Weil-Lahn am Mittwoch, 25. September, 14 Uhr. *red*

Abschlussfeier der Germania

Elz. Bei der Jubiläums-Abschlussfei-